

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Inhaltsverzeichnis	IX
Verzeichnis der Formulierungsbeispiele	XXXI
Verzeichnis der Gesamtmuster in § 11	XXXV
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Literaturverzeichnis	XLIII
§ 1. Allgemeiner Überblick über das deutsche Insolvenzrecht (<i>Wienberg/Litta</i>)	1
§ 2. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten mit Rücksicht auf eine potentielle Insolvenz (<i>Reul/Graf</i>)	37
§ 3. Immobilienrecht (<i>Reul</i>)	145
§ 4. Gesellschaftsrecht (<i>Heckschen/Litta</i>)	215
§ 5. Erbrecht (<i>Reul/Graf</i>)	577
§ 6. Familienrecht (<i>Herrler/Graf</i>)	669
§ 7. Vollmachten in der Insolvenz (<i>Heckschen</i>)	733
§ 8. Aufgaben des Insolvenzverwalters (<i>Gehlich/Litta</i>)	745
§ 9. Insolvenzanfechtung (<i>Wienberg/Litta</i>)	797
§ 10. Pflichten des Notars (<i>Heckschen/Reul</i>)	859
§ 11. Gesamtmuster (<i>Heckschen/Reul</i>)	889
Sachregister	965

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Inhaltsübersicht	VII
Verzeichnis der Formulierungsbeispiele	XXXI
Verzeichnis der Gesamt muster in § 11	XXXV
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Literaturverzeichnis	XLIII

§ 1. Allgemeiner Überblick über das deutsche Insolvenzrecht

A. Der Begriff des Insolvenzrechts	2
B. Rechtliche Grundlagen, Reformanlass und -ziele	2
I. Inkrafttreten der Insolvenzordnung im Jahre 1999	2
II. Inkrafttreten des Gesetzes zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen im Jahre 2012	3
1. Vorhersehbarkeit der verfahrensleitenden Person	4
a) Insolvenzantrag ohne Eigenverwaltung (§ 56 InsO)	4
b) Insolvenzantrag mit Eigenverwaltung (§§ 270a bis 270c InsO)	5
2. Eingriff in die Rechte der Anteilsinhaber (zB Debt-Equity-Swap)	6
3. Sonstige Verbesserungen des Insolvenzplanverfahrens	6
III. Aktuelle Änderungen	7
C. Die Insolvenzvoraussetzungen	7
I. Antragsverfahren	7
II. Rücknahme eines Insolvenzantrages	7
III. Insolvenzgründe	8
1. Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung	8
2. Drohende Zahlungsunfähigkeit	9
D. Das Insolvenzeröffnungsverfahren	9
I. Vorläufiger Verwalter mit Verwaltungs- und Verfügungsverbot („starker“ vorläufiger Verwalter)	10
II. Vorläufiger Verwalter ohne Verwaltungs- und Verfügungsverbot („schwacher“ vorläufiger Verwalter)	10
E. Sanierungsmöglichkeiten in der Insolvenz	10
F. Die Entscheidung des Insolvenzgerichtes und die Beschwerde	11
I. Abweisung mangels Masse (§ 26 InsO)	11
II. Eröffnung des Insolvenzverfahrens (§ 27 InsO)	12
III. Beschwerde (§ 34 InsO)	12
G. Das eröffnete Insolvenzverfahren	12
I. Der Insolvenzeröffnungsbeschluss	12
II. Wirkungen der Verfahrenseröffnung	13
H. Berichtstermin (§ 156 InsO)	13
I. Prüfungstermin (§ 176 InsO)	13
J. Befriedigung der Insolvenzgläubiger durch Verteilung der Masse (§§ 187 ff. InsO)	14
K. Aufhebung des Insolvenzverfahrens (§§ 200 ff. InsO)	14
L. Der Insolvenzplan (§§ 217 ff. InsO)	14

Inhaltsverzeichnis

M. Das Verbraucherinsolvenzverfahren (§§ 304ff. InsO)	17
I. Außergerichtliche Schuldenbereinigung	17
II. Gerichtliche Schuldenbereinigung	17
III. Vereinfachtes Insolvenzverfahren	17
N. Das Restschuldbefreiungsverfahren (§§ 286ff. InsO)	18
I. §§ 286ff. aF InsO	18
II. §§ 286ff. nF InsO	19
1. Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens	19
2. Erstreckung der Erwerbsobliegenheit des Schuldners auf das Insolvenzverfahren	19
3. Erleichterung für Anträge auf Versagung der Restschuldbefreiung	19
4. Zulässigkeit eines Insolvenzplanes in Verbraucherinsolvenzverfahren	19
O. Die Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachwalters (§§ 270ff. InsO)	20
P. Internationales Insolvenzrecht	21
I. Internationale Zuständigkeit	21
II. Arten von Insolvenzverfahren im internationalen Insolvenzrecht	22
1. Hauptinsolvenzverfahren	22
2. Sekundärinsolvenzverfahren	22
3. Partikularinsolvenzverfahren	22
III. Anwendbares Insolvenzrecht	23
Q. Aktuelle Änderungen und Neueinführungen sowie ein Ausblick im Insolvenzrecht	24
I. Gesetz zur Verbesserung der Rechtssicherheit bei Anfechtungen nach der InsO und dem AnfG	24
1. Änderungen	24
a) § 133 InsO (vorsätzliche Benachteiligung)	24
b) § 142 InsO (Bargeschäft)	25
c) § 143 InsO (Rechtsfolgen)	25
2. Erläuterung der Änderungen	25
a) Neustellung der Vorsatzanfechtung (§ 133 InsO)	25
b) Konkretisierung des Bargeschäftsprivils (§ 142 InsO)	26
c) Neuregelung der Verzinsung des Anfechtungsanspruchs (§ 143 InsO)	26
II. Gesetz zur Erleichterung der Bewältigung von Konzerninsolvenzen	26
III. Richtlinievorschlag des Europäischen Parlaments und des Rates über präventive Restrukturierungsrahmen, die zweite Chance und Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz von Restrukturierungs-, Insolvenz- und Entschuldungsverfahren	27
R. Steuerrecht	27
I. Steuerliche Stellung des Insolvenzverwalters	27
II. Steuerliche Pflichten des Insolvenzverwalters	28
III. Externe Rechnungslegungspflichten des Insolvenzverwalters	29
IV. Steuerrechtliche Haftung des (vorläufigen) Insolvenzverwalters und des (vorläufigen) Sachwalters	31
1. Insolvenzverwalter	31
2. „Schwacher“ vorläufiger Insolvenzverwalter	32
3. „Starker“ vorläufiger Insolvenzverwalter	32
4. (Vorläufiger) Sachwalter	32
V. Auskunftspflichten des Insolvenzverwalters gegenüber Finanzbehörden	33
VI. Auskunftsansprüche des Insolvenzverwalters gegen die Finanzverwaltung	34

§ 2. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten mit Rücksicht auf eine potentielle Insolvenz	
A. Allgemeines	38
B. Schutz im Falle der künftigen Insolvenz des Vertragspartners	39
I. Übersicht	39
II. Dingliche Sicherung schuldrechtlicher Leistungspflichten	41
1. Grundpfandrechte	41
2. Sicherungsgrundschuld, Abtretung der Rückgewähransprüche	42
a) Inhalt des Rückgewähranspruchs	42
b) Rückgewähranspruch nach Verwertung der Grundschuld	42
c) Abtretung der Rückgewähransprüche	43
d) Insolvenzfestigkeit der Abtretung der Rückgewähransprüche	43
e) Insolvenzfestigkeit des Anspruchs aus § 1179a BGB	46
3. Mietsicherungsdienstbarkeit, Sicherungsneißbrauch, Dauernutzungsrecht	49
4. Steuerrechtliche Hinweise	57
5. Unterlassungsdienstbarkeit	57
III. Wahlrecht des Insolvenzverwalters und Eintragung einer Vormerkung	58
1. Vollständige Vertragserfüllung beim gegenseitigen Vertrag	58
2. Insbesondere Zahlung der Grunderwerbsteuer	59
3. Rechtsfolgen des Insolvenzverwalterwahlerrechts	60
4. Insbesondere Recht zum Besitz	61
5. Insolvenzverwalterwahlerrecht bei Rechtsgeschäften des vorläufigen Insolvenzverwalters	64
6. Eintragung einer Vormerkung, § 106 InsO	65
7. Antragstellung durch den Verkäufer und Käufer, einstweilige Verfügung	67
8. Antragstellung durch den Notar	69
9. Umfang der Sicherungswirkung einer Vormerkung, § 106 Abs. 1 S. 2 InsO	70
10. Eintragung einer Vormerkung und Anspruch auf Auflassung und Lastenfreistellung	72
11. Vormerkungsschutz bei Zubehör	75
12. Vormerkungsschutz bei mitverkauften beweglichen Gegenständen	75
13. Vormerkungsschutz bei Miet- und Pachtzinsforderungen und Versicherungsleistungen	75
14. Vormerkungsschutz bei einer unentgeltlichen Leistung	76
15. Kosten einer neuerlichen Auflassung	76
16. Aufwandspauschale bei Erfüllungswahl bzw. Erfüllung des vormerkungsgesicherten Anspruchs	77
IV. Vormerkungsschutz bei Angebot und Vorvertrag	78
1. Befristetes Angebot	78
2. Vorvertrag	79
3. Angebot mit Benennungsrecht	79
V. Insbesondere Kettenauflassung	80
1. Insolvenz des Erstverkäufers	80
2. Insolvenz des Erstkäufers = Zweitverkäufers	80
a) Im Erstvertrag besteht das Insolvenzverwalterwahlerrecht noch	83
b) Im Erstvertrag besteht das Insolvenzverwalterwahlerrecht nicht mehr	83
c) Bestehen bleibende Risiken	84
d) Alternative Vertragsgestaltung	86
VI. Lösungsklauseln	87
1. Inhalt	87

Inhaltsverzeichnis

2. Ansichten in der Literatur	88
3. Rechtsprechung zu Überlassungsverträgen	89
a) BGH vom 19. 4. 2007	89
b) BGH vom 7. 12. 2007	89
c) BGH vom 13. 3. 2008	90
d) BGH vom 12. 6. 2008	90
4. Stellungnahme	90
5. Rechtsfolgen für die Vertragspraxis	91
a) Lösungsklauseln in Übergabeverträgen	91
b) Insolvenzbedingtes Heimfallrecht beim Erbbaurecht	93
6. Rechtsfolgen bei Geltendmachung einer insolvenzbedingten Lösungsklausel	94
VII. Sonderfälle bei der Vereinbarung von Lösungsklauseln	97
1. Nachträgliche Vereinbarung von Lösungsklauseln	97
2. Lösungsklauseln bei beweglichen Gegenständen/Forderungen	97
3. Lösungsklauseln im Gesellschaftsrecht	98
4. Lösungsklauseln in Verträgen über fortlaufende Lieferungen	103
5. Lösungsklauseln in Bauverträgen	103
C. Schutz im Falle der eigenen Insolvenz	104
I. Vermögensübertragung mit Rückforderungsrechten	104
II. Vermögensübertragung mit vorbehalteten Nutzungsrechten	106
III. Risiko der Anfechtung, Strafbarkeit, zivilrechtliche Haftungsfolgen	106
IV. Pfändbarkeit von Rückforderungsrechten und vorbehalteten Rechten	107
1. Auflösend bedingte Rechte, Pfändbarkeit von Rückforderungsansprüchen	107
a) Rückforderung wegen Verarmung des Schenkers, § 528 BGB	107
b) Rückforderung wegen groben Undanks, § 530 BGB	108
c) Rückforderung aufgrund eines bedingten Rückforderungsrechts	108
d) Rückforderung aufgrund eines vertraglichen Rücktrittsrechts	108
2. Vorbehaltene schuldrechtliche Nutzungsrechte, schuldrechtliches Wohnrecht	111
3. Vorbehaltener Nießbrauch	112
4. Vorbehaltetes (dingliches) Wohnungsrecht, beschränkte persönliche Dienstbarkeit	113
5. Vorbehaltetes (dingliches) Wohnungsrecht und nachrangiges Nießbrauchsrecht	115
V. Pfändung und Verzicht auf den bedingten Rückforderungsanspruch	116
VI. Vermeidung der Pfändbarkeit durch Vertragsgestaltung	118
1. Vertraglicher Ausschluss der Abtretung	118
2. Auflösend bedingtes Rückforderungsrecht	118
3. Erfüllung des Rückforderungsanspruchs wahlweise an einen Dritten	118
4. Angebot anstelle eines Rückforderungsrechts	119
5. Verschweigungslösung	121
6. Einfaches Fristlösungsmodell	122
7. Lösungsklausel ohne Vormerkungsschutz?	122
8. Auflösend bedingte Vormerkung, insbesondere im Falle der Veräußerung oder Belastung mit Zustimmung des Veräußerers	123
VII. Verhinderung der Verwertung durch Nichtgeltendmachung des bedingten Rückforderungsanspruchs	125
VIII. Bestellung von Eigentümerrechten ohne Grundstücksübertragung, insbesondere Eigentümerwohnrecht	126
IX. Bedingte Rechte	128
X. Wechselseitige Einräumung von Rechten bei Miteigentum	130

XI.	Einbringung in eine BGB-Gesellschaft, OHG, KG mit Lösungsklausel	133
XII.	Steuerrechtliche Hinweise	134
1.	Schenkungsteuer auf Vermögensübertragungen	134
2.	a) Grundsatz	134
	b) Steuerbefreiungen von Grundvermögen	135
	c) Bewertung	136
	d) Entstehung der Steuer	136
	e) Abzug von Schulden und Lasten	137
	f) Stundung der Steuer	137
	g) Steuerklassen	137
	h) Freibeträge	137
	i) Steuertarif	137
	j) Rückforderungsrechte	138
2.	Steuerliche Aspekte bei vorbehaltenen Nutzungsrechten	138
3.	a) Vorbehaltene Nutzungsrechte und wirtschaftliches Eigentum	138
3.	b) Einkommensteuerrechtliche Folgen bei vorbehaltenen Nutzungsrechten	140
4.	c) Schenkungsteuerrechtliche Folgen vorbehaltener Nutzungsrechte	141
	d) Grunderwerbsteuerrechtliche Behandlung	142
3.	Rückforderungsrechte und Grunderwerbsteuer	142
4.	Einbringungsfälle	143

§ 3. Immobilienrecht

A.	Einfluss der Insolvenz auf die Abwicklung bestehender Grundstückskaufverträge	146
I.	Die Insolvenz des Verkäufers	146
1.	1. Insolvenzeröffnung zwischen Vertragsschluss und Antrag auf Eintragung	146
2.	2. Insolvenzeröffnung zwischen Antragstellung und Eintragung	147
3.	3. Insolvenzeröffnung und Eintragung einer Vormerkung bzw. Antragstellung	148
4.	4. Mitwirkung des Insolvenzverwalters	148
5.	5. Pflicht zur Mitwirkung bei vormerkungsgesicherten Ansprüchen	149
6.	6. Mitwirkungspflicht des vorläufigen Insolvenzverwalters bei vormerkungsgesicherten Ansprüchen	149
7.	7. Gutgläubiger Erwerb, Mitwirkung von Notar und Grundbuchamt, Sicherstellung der Eintragung im Grundbuch	150
8.	8. Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	151
9.	9. Unwirksamkeit von Finanzierungsvollmachten	151
II.	Die Insolvenz des Käufers	152
1.	1. Insolvenzeröffnung zwischen Vertragsschluss und Grundbuchvollzug	152
2.	2. Widerruf des Insolvenzverwalters bei Kaufpreisabwicklung über Notaranderkonto	153
3.	3. Mitwirkung des Insolvenzverwalters beim Grundbuchvollzug	154
4.	4. Sonderfall: Käufer im Restschuldbefreiungsverfahren	156
III.	Sicherung der Lastenfreistellung	158
1.	1. Direktzahlung des Kaufpreises	158
2.	a) Vollständige Zahlung an den Verkäufer	158
3.	b) Direktzahlung aufgrund Abtretung des Kaufpreisanspruchs an die abzulösenden Gläubiger	158
4.	c) Direktzahlung aufgrund eines echten Vertrags zu Gunsten der abzulösenden Gläubiger	158

Inhaltsverzeichnis

d) Direktzahlung aufgrund eines unechten Vertrags zu Gunsten der abzulösenden Gläubiger	159
2. Kaufpreisabwicklung über Notaranderkonto	160
3. Eigentümerzustimmung	160
4. Kosten der Lastenfreistellung	161
5. Offene Wohngeldansprüche bei der Veräußerung von Wohnungseigentum	162
IV. Fälligkeitsmitteilung des Notars	163
V. Vollzugsprobleme für den Notar	165
1. § 878 BGB und die Verfügungsmacht des Insolvenzverwalters	165
2. Grundbuchvollzug nach § 53 BeurkG	167
a) Fortbestand von Vollzugsanweisungen, Widerruf	167
b) Haftungsrisiko	170
3. Widerruf der Verwahrungsanweisung bei Notaranderkonto	170
a) Verfahrensrecht	170
b) Materielle Rechtslage	172
c) Vorgehen des Notars	173
VI. Die Insolvenz eines wegzufertigenden Gläubigers	173
1. Löschungsbewilligung des Insolvenzschuldners	174
2. Löschungsbewilligung des Insolvenzverwalters, Löschungsvormerkung	174
3. Verpflichtung zur Löschung, Aussonderungsrecht bei einer Sicherungsgrundschuld	175
4. Treuhandanweisungen, Zahlung eines Ablösebetrages	176
a) Einseitige/mehrseitige Treuhandanweisungen	176
b) Beachtlichkeit von Treuhandanweisungen in der Insolvenz des abzulösenden Gläubigers	177
c) Treuhandanweisungen in der Insolvenz des abzulösenden Gläubigers bei Abwicklung über Notaranderkonto	179
5. Vertragsgestaltung, Belehrung	179
6. Fälligkeitsmitteilung des Notars	180
VII. Vertragsgestaltung und Insolvenzverwalteranfechtung	181
1. Folgen der Anfechtung	181
2. Anfechtungsfristen	181
3. Gläubigerbenachteiligung	181
4. Bösgläubigkeit des Anfechtungsgegners	183
5. Maßgeblicher Zeitpunkt	183
6. Insbesondere Immobilienrecht	183
7. Antrag auf Eintragung einer Vormerkung, Antragstellung durch den Notar	183
8. Folgen für den Anfechtungsgegner	185
9. Anfechtungssichere Vertragsgestaltung?	186
a) Problem: Subjektive Kenntnis als Anfechtungsvoraussetzung	186
b) Bargeschäft	187
c) Bestellung einer Vormerkung	188
d) Direktzahlung zur Lastenfreistellung	189
e) Abwarten des kritischen Zeitraums von drei Monaten	190
f) Sonstige Anfechtungstatbestände	191
g) Sonderfall: Lastenfreistellung bei wertaußschöpfend belasteten Grundstücken	193
h) Sonderfall: Erwerb von Vermögensgegenständen des Schuldners durch Gläubiger	195
i) Sicherung des Anfechtungsrisikos nur im Einzelfall	195
10. Formulierungsbeispiele zur anfechtungssicheren Vertragsgestaltung	196

Inhaltsverzeichnis

B. Besonderheiten beim Bauträgervertrag	200
I. Insolvenzverwalterwahlrecht und Eintragung einer Vormerkung	200
II. Verwalter wählt Nichterfüllung	200
1. Aufspaltung des Bauträgervertrages	200
2. Geltendmachung des Nichterfüllungsschadens	201
3. Abtretung von Gewährleistungsansprüchen, Bürgschaft	202
4. Lösungsklausel, Rücktritt vom Vertrag	203
5. Insbesondere Freigabeverecken, steckengebliebener Bau, Ansprüche gegen den Globalgläubiger	203
III. Verwalter wählt Erfüllung	205
1. Teilbarkeit, § 105 InsO	205
2. Teilbarkeit und Gewährleistungsansprüche	206
IV. Alternative: Erfüllungsablehnung und Vereinbarung einer Restabwicklungsvereinbarung	208
V. Insolvenz des Globalgläubigers	209
1. Vertragsabwicklung nach § 3 MaBV, Freigabeverecken	209
2. Bürgschaft nach § 7 MaBV	211
VI. Fälligkeitsmitteilung des Notars und Insolvenzverwalterwahlrecht	212

§ 4. Gesellschaftsrecht

A. Gesellschaftsrechtliche Auswirkungen der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	217
I. Insolvenz der Gesellschaft	218
1. Allgemeines	218
2. Auswirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf das Handels- und Steuerrecht	221
a) Auswirkungen auf die Gesellschaft	221
b) Auswirkungen auf die Gesellschafter	224
c) Die Firma in der Insolvenz	226
3. Besonderheiten bei AG und GmbH, Pflichten der Organe	233
a) Insolvenzantragspflicht, Einberufung einer Hauptversammlung	233
b) Organpflichten und -rechte nach Verfahrenseröffnung	235
c) Satzungsänderungen, Kapitalmaßnahmen im Insolvenzverfahren	240
d) Handelsregisteranmeldung	242
e) Fortsetzungsbeschluss	242
f) Eigenverwaltung	244
4. Besonderheiten bei GbR, OHG, KG	247
a) Sonderinsolvenzverfahren, Insolvenzmasse	247
b) Persönliche Haftung der Gesellschafter	248
c) Insolvenzantragspflicht	249
d) Befugnisse der Gesellschafter und des Insolvenzverwalters	250
e) Fortsetzungsbeschluss	250
5. Besonderheiten bei GmbH & Co. KG – Simultaninsolvenz	250
6. Besonderheiten bei der WEG	252
a) Die Insolvenzfähigkeit der WEG	252
b) Die insolvente Kapitalgesellschaft als Eigentümerin in der WEG	253
c) Die Insolvenz der WEG-Verwalter-GmbH	254
II. Insolvenz des Gesellschafters	255
1. Die Beteiligung als Teil der Insolvenzmasse	255
2. Auseinandersetzung	256
3. Eintragung in der Gesellschafterliste	256
4. Ausübung der Rechte als Gesellschafter	257
a) Eintragung eines Insolvenzvermerks ins Grundbuch	257

Inhaltsverzeichnis

b) Ausübung der Rechte in einer Wohnungseigentümergemeinschaft	260
5. Ausscheiden aus der Gesellschaft und Auflösung der Gesellschaft	260
a) BGB-Gesellschaft	260
b) Personenhändelsgesellschaften	262
c) Ausscheiden des vorletzten Gesellschafters	263
d) AG, GmbH	263
6. Insolvenz von Geschäftsführer und Vorstand	263
7. Fortbestehen der Einlagepflichten	264
8. Teilnahme der Gesellschaftsgläubiger am Insolvenzverfahren des Gesellschafters	264
9. Steuerliche Hinweise bei Insolvenz eines Gesellschafters	265
B. Satzungsgestaltung mit Rücksicht auf die Krise	265
I. Mitgliedschaftsrechte des GmbH-Gesellschafters in dessen Insolvenz	266
1. Gesellschaftsrechtliche Rechte und Pflichten des Gesellschafters	267
a) Gesellschaftsrechtliche Rechte/Mitgliedschaftsrechte	267
b) Verwaltungsrechte	267
c) Auskunfts- und Informationsrecht, § 51a GmbHG	276
d) Anfechtungsrechte/Geltendmachung der Nichtigkeit	277
e) Vorkaufs-/Ankaufs- und Mitverkaufsrechte	277
2. Vermögensrechte	278
3. Sonderrechte	279
a) Begriff	279
b) Vermögensrechtliche Sonderrechte	279
c) Verwaltungsrechtliche Sonderrechte/Vetorechte	280
4. Höchstpersönliche Rechte	280
a) Geschäftsführerstellung	280
b) Aufsichtsratssitz	281
c) Einberufung der Gesellschafterversammlung	282
5. Vinkulierungsregelungen	282
6. Teilung des Geschäftsanteils	283
7. Schiedsgerichts-/Schiedsgutachterklausel	283
a) Undurchführbarkeit der Schiedsvereinbarung	284
b) Schiedsvereinbarung für Kapitalaufbringung	284
c) Schiedsgutachterklausel	284
8. Einziehung und Zwangsabtretung	285
a) Einziehung	285
b) Einziehungsverfahren	288
c) Wirksamwerden der Einziehung	289
d) Folgen der Einziehung	290
e) Zwangsabtretung	293
9. Antizipierte Anteilsübertragung	294
10. Abtretungsermächtigung	295
11. Ausschluss	296
12. Abfindungsregelungen	297
a) Zulässigkeit	297
b) Wirksamkeit gegenüber dem Insolvenzverwalter	297
c) Satzungsgestaltung	298
d) Zahlungsmodalitäten, insbesondere Sicherheitsleistung	300
II. Mitgliedschaftsrechte des AG-Aktionärs in dessen Insolvenz	301
1. Vinkulierungsklauseln in der Aktiengesellschaft	302
2. Die Zwangseinziehung der Aktien des insolventen Aktionärs	302
3. Anspruch auf Zuteilung neuer Aktien	303
4. Fortsetzung von Organschaftsverhältnissen	303

Inhaltsverzeichnis

III. Gesellschaftsverträge von Personengesellschaften	304
1. Vertragsgestaltung bei der GbR	304
2. Vertragsgestaltung bei OHG und KG	305
a) OHG	305
b) KG/GmbH & Co. KG	306
C. Gesellschaftsrechtliche Instrumente zur Sanierung eines Unternehmens in der Krise	309
I. Kapital- und andere Maßnahmen in der Krise	311
1. Kapitalerhöhung	311
a) Kapitalerhöhung durch Bareinlage	311
b) Kapitalerhöhung durch (verdeckte) Sacheinlage	317
2. Kapitalherabsetzung	318
a) Kein Weg von der GmbH in die UG (haftungsbeschränkt)	318
b) Vereinfachte Kapitalherabsetzung nach §§ 58a ff. GmbHG mit gleichzeitiger Kapitalerhöhung (Kapitalschnitt)	318
3. Umwandlung Not leidender Darlehensforderungen (Non-Performing-Loans) in Unternehmensbeteiligungen (Debt-Equity-Swap)	320
a) Einfacher Debt-Equity-Swap	320
b) Reverse-Debt-Equity-Swap	327
c) Umwandlung von Forderungen in Mezzaninekapital (Debt-Mezzanine-Swap/Debt-Hybrid-Swap)	328
4. Zuführung von Kreditmitteln zur Überwindung der Krise	329
a) Finanzplankredit	329
b) Patronatserklärung	330
5. Abwendung einer Überschuldung durch Verfügung über Forderungen gegen die Gesellschaft	334
a) Qualifizierte Rangrücktrittsvereinbarung	334
b) Forderungsverzicht gegen Besserungsschein	336
6. Treuhänderische Übertragung und Sicherungsübertragung an den Gläubiger/Sicherungsverpfändung	337
7. Auffanggesellschaften und Sanierungsgesellschaften	339
a) Gründung durch den Insolvenzverwalter	339
b) Gesellschafter der Auffang- oder Sanierungsgesellschaft	340
8. Nachschusspflichten bei Personengesellschaften („Sanieren oder Ausscheiden“)	340
a) Bei der OHG/GbR	342
b) Bei der KG	344
II. Umwandlungsmaßnahmen zur Bewältigung der Krise	345
1. Gründe für Umwandlungsmaßnahmen in der Krise	346
2. Umwandlungsmaßnahmen vor der Krise	346
a) Verschmelzungsmaßnahmen zur Schaffung von Liquidität	346
b) Aufspaltung zur Schaffung von Liquidität	347
3. Umwandlungsmaßnahmen vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens	348
a) Zulässigkeit der Umwandlung unter Beteiligung insolvenzreifer Rechtsträger	348
b) Verschmelzung eines überschuldeten Rechtsträgers auf den Alleingesellschafter	349
b) Verschmelzung eines Rechtsträgers auf den überschuldeten Alleingesellschafter	350
c) Verschmelzung einer überschuldeten GmbH auf eine gesunde GmbH	350

Inhaltsverzeichnis

d) Verschmelzung einer gesunden GmbH auf eine überschuldete GmbH	354
e) Verschmelzung einer Mutter- auf die Tochtergesellschaft (Down-Stream-Merger)	355
f) Abspaltung eines Teilbetriebs einer GmbH, bei der eine Unterbilanz besteht	361
g) Verschmelzung einer Kapital- auf eine Personengesellschaft	365
h) Formwechsel einer Kapital- in eine Personengesellschaft	366
4. Umwandlungsmaßnahmen zwischen Insolvenzantrag und vor Eröffnungsbeschluss	369
5. Umwandlungsmaßnahmen im laufenden Insolvenzverfahren	370
a) Umwandlungsfähigkeit insolventer/aufgelöster Rechtsträger	370
b) Umwandlungsmaßnahmen im Insolvenzplanverfahren	375
6. Strafrechtliche Aspekte	377
a) Beiseiteschaffen iSd § 283 StGB	377
b) Insolvenzverschleppung	378
D. Massenmehrende Haftungsansprüche des Insolvenzverwalters	379
I. Ansprüche des Insolvenzverwalters gegen den Gesellschafter	381
1. Gegen den GbR-Gesellschafter	381
a) Haftung des eintretenden GbR-Gesellschafters	381
b) Haftung des ausgeschiedenen Sozus nach § 160 HGB	384
c) Haftung von austretenden GbR-Gesellschaftern für Verbindlichkeiten aus Mietverträgen	386
2. Gegen den Kommanditisten	387
a) Vermeidung von Haftungsrisiken bei der Übernahme der Kommanditeinlage und beim Kommanditistenwechsel	388
b) Besonderheiten bei haftungsbeschränkten Komplementären	395
3. Gegen den GmbH-Gesellschafter	396
a) Vorbemerkung	396
b) Insolvenz einer GmbH im Gründungsstadium	396
c) Haftungsansprüche aus der Gründungs- und Kapitalaufbringungsphase	399
d) Haftung bei Umgehung der Grundsätze ordnungsgemäßer Kapitalaufbringung	409
e) Haftungsansprüche bei wirtschaftlicher Neugründung	423
f) Haftung bei Verletzung der Kapitalerhaltungsvorschriften	435
g) Existenzvernichtender Eingriff	452
h) Ansprüche gegen den Rechtsnachfolger, § 16 Abs. 2 GmbHG	459
II. Haftungsansprüche des Insolvenzverwalters gegen den Geschäftsführer	460
1. In der Kapitalaufbringungsphase	461
a) Hin- und Herzahlen	461
b) Verdeckte Sacheinlage	462
c) Die Versicherung nach § 8 Abs. 2 GmbHG	462
2. Wegen Verletzung der Kapitalerhaltungsvorschriften	462
3. In der Krise der GmbH	463
a) Sanktion bei Verletzung der Insolvenzantragsstellungs pflicht	463
b) Haftung wegen Verletzung der Pflicht aus § 64 S. 1 GmbHG	471
c) Haftung nach § 64 S. 3 GmbHG	482
d) Haftung des Geschäftsführers gemäß § 826 BGB	485
e) Anwendbarkeit bei Auslandsbezug	486
f) Regresshaftung des Beraters	487
g) Haftung der Geschäftsführer (und Gesellschafter) bei Firmenbestattung	489

III. Ansprüche des Insolvenzverwalters gegen den Vorstand einer AG	495
1. Wegen Verletzung der Pflicht zur Verlustanzeige	495
2. Wegen verzögerter Insolvenzantragsstellung	495
3. Wegen Missachtung des Auszahlungsverbots, § 93 Abs. 3 Nr. 6 iVm § 92 Abs. 2 AktG	496
a) Auszahlungsverbot an Gesellschaftsgläubiger	496
b) Auszahlungsverbot an Aktionäre	498
4. Sonstige Schadensersatzansprüche aus § 93 Abs. 2 AktG wegen Pflichtverletzung	499
IV. Haftungsansprüche des Insolvenzverwalters gegen Aufsichtsratsmitglieder	503
1. Gegen Aufsichtsratsmitglieder bei der AG	503
2. Gegen Aufsichtsratsmitglieder eines fakultativen Aufsichtsrats bei der GmbH	504
3. Gegen Aufsichtsratsmitglieder eines obligatorischen Aufsichtsrats bei der GmbH	505
E. Folgen der Gesellschafterfremdfinanzierung in der Krise	506
I. Vorbemerkung	506
II. Rückgewähr von Gesellschafterdarlehen nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 InsO	508
1. Vorliegen einer Fremdfinanzierung	508
a) Gesellschafterdarlehen iSd § 39 Abs. 1 Nr. 5 Var. 1 InsO	508
b) Darlehensgleichheit iSd § 39 Abs. 1 Nr. 5 Var. 2 InsO	511
c) Ausnahme für Bargeschäfte iSd § 142 InsO	519
d) Anfechtbarkeit in der Gesellschafterinsolvenz	520
2. Befriedigung des Rückforderungsanspruchs	521
3. Person des Darlehensgebers	521
a) Aktueller Gesellschafter	521
b) Ausscheidender Gesellschafter	522
c) Künftiger Gesellschafter	523
d) Gesellschafternahe Dritte	524
4. Anfechtungsgegner	525
III. Besicherung durch die Gesellschaft nach § 135 Abs. 1 Nr. 1 InsO	527
IV. Stellung von Gesellschaftersicherheiten nach § 135 Abs. 2 InsO	528
1. Regelungshintergrund	528
2. Darlehensgewährung durch einen Dritten	529
3. Bestellung einer Sicherheit für ein Drittdarlehen	529
4. Anfechtungsgegenstand	530
5. Behandlung von Doppelsicherheiten	531
V. Kleinbeteiligten- und Sanierungsprivileg	532
VI. Strafrechtliche Aspekte	532
VII. Überleitungsregelung	533
VIII. Anwendbares Recht in grenzüberschreitenden Sachverhalten	535
F. Wahl des Insolvenzstatuts	536
I. Vorbemerkung	536
II. Verwaltungssitzverlegung ins Ausland	537
III. Satzungssitzverlegung ins Ausland	538
G. Konzerngesellschaften in der Insolvenz	541
I. Vorbemerkung	541
II. Neuregelungen der EuInsVO	541
III. Reform der InsO	542
H. Unternehmenskauf in der Insolvenz – Distressed M&A	544
I. Asset Deal oder Share Deal	544
II. Share Deal und (drohende) Insolvenz	545
III. Asset Deal und (drohende) Insolvenz	547

Inhaltsverzeichnis

IV. Unternehmenserwerb noch vor Insolvenzantrag	547
1. Firmenführung, § 25 HGB	549
2. Haftung für Betriebssteuern, § 75 AO	552
3. Übergang der Arbeitsverhältnisse, § 613a BGB	553
4. Übergang von Grundstücken im Rahmen eines Asset Deals	553
5. Übergang von Geschäftsanteilen beim Share Deal	555
V. Haftung beim Share Deal für fehlerhafte Unternehmensangaben und -garantien	555
1. Allgemein	555
2. Haftung der Geschäftsführung für falsche Auskunftserteilung nach § 51a GmbHG	556
3. Haftung der Geschäftsführung für über § 51a GmbHG hinausgehende Ansprüche	557
4. Haftung des Erwerbers für rückständige Sozialversicherungsbeiträge	558
a) § 75 Abs. 1 AO	558
b) § 25 Abs. 1 HGB	558
c) § 613a BGB	558
VI. Übertragende Sanierung (Asset Deal) vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens	559
VII. Übertragende Sanierung (Asset Deal) nach Verfahrenseröffnung	560
1. Vor Berichtstermin	560
2. Nach Berichtstermin	561
VIII. Ausschluss der gesetzlichen Haftung beim Erwerb aus der Insolvenzmasse	561
IX. Kartellrecht	562
X. Weitere Einzelheiten der Vertragsgestaltung	562
1. Festlegung des Kaufgegenstandes	562
2. Übernahme von bestehenden Vertragsverhältnissen	563
3. Regelungen zu Arbeitnehmern	564
4. Gewährleistung	564
XI. Vorteile beim Unternehmenserwerb nach Insolvenzeröffnung	565
1. Haftungsrechtliche Vorteile	565
2. Vorteile aus Sicht des Arbeitsrechts	565
a) Übergang der Arbeitsverhältnisse, § 613a BGB	565
b) Kündigungsverbot des § 613a Abs. 4 S. 1 BGB	566
c) Kündigung auf Grund eines Erwerberkonzepts	567
d) Überleitung von Arbeitsverhältnissen auf Transfergesellschaften	567
e) Widerspruch des Arbeitnehmers gemäß § 613a Abs. 6 BGB als Sanierungsinstrument	571
f) Zerstörung der Identität der wirtschaftlichen Einheit	572
g) Fortsetzungsanspruch („Wiedereinstellungsanspruch“) wegen Wegfall des Kündigungsgrundes	573
3. Nachteile	573
XII. Steuerliche Probleme beim Unternehmenskauf	574

§ 5. Erbrecht

A. Haftung und Haftungsbeschränkungen beim überschuldeten Erblasser	579
I. Die unbeschränkte Haftung	579
II. Ausschlagung und Anfechtung	580
1. Erbschaftsausschlagung	580
2. Anfechtung der Annahme der Erbschaft	581
III. Die Nachlassverbindlichkeiten im Einzelnen	582
1. Erblasserschulden	582

2. Erbfallschulden	583
3. Nachlasserbenschulden	583
4. Sozialhilfe	583
5. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	583
IV. Aufgebot und Inventarerrichtung	584
1. Aufgebot	584
2. Inventar	584
V. Haftungsbeschränkung durch Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz	585
1. Nachlassverwaltung	585
2. Nachlassinsolvenzverfahren	586
3. Rechtsgeschäfte zwischen dem Nachlassinsolvenzverwalter und den Erben; Freigabe	588
VI. Haftungsbeschränkung außerhalb von Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz	590
1. Dürftigkeitseinrede, §§ 1990, 1991 BGB	590
2. Überschwerungseinrede, § 1992 BGB	591
3. Erschöpfungseinrede, §§ 1989, 1973 BGB	591
VII. Besonderheiten bei der Erbengemeinschaft	591
VIII. Besonderheiten bei Geschäftsschulden	592
1. Haftung des Alleinerben aus einem einzelkaufmännischen Betrieb	592
2. Haftung der Miterben bei Fortführung eines Handelsgeschäfts	593
3. Haftung bei Fortführung einer Personengesellschaft	594
4. Haftung der Erben bei Fortsetzung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts	594
B. Testamentsgestaltung bei überschuldeten Erben	595
I. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	595
II. Zuwendung pfändungssicherer Rechte	598
III. Kombination von Vor- und Nacherbschaft und Testamentsvollstreckung	600
1. Schutzwirkung der Testamentsvollstreckung	601
2. Anordnung einer Vor- und Nacherbschaft	606
3. Befreite/nicht befreite Vorerbschaft	608
4. Testierfreiheit versus Sittenwidrigkeit	609
IV. Ersatzerbenberufung und (teilweise) Erbausschlagung	613
V. Auflage zugunsten des überschuldeten „Erben“	616
VI. Zuwendung von Vermächtnissen	617
VII. Vorvermächtnis	620
VIII. Vorausvermächtnis/Teilungsanordnung	623
IX. Hinweise zum Steuerrecht	623
1. Erbschaftsteuer	623
a) Vor- und Nacherbschaft	623
b) Testamentsvollstreckung	625
c) Erbausschlagung	626
d) Auflage	626
e) Vermächtnisse	626
2. Einkommensteuer	627
a) Der Erbfall	627
b) Testamentsvollstreckung	627
c) Herausgabe an den Treuhänder, Teil der Insolvenzmasse	628
3. Umsatzsteuer	629
C. Regelungen für den Fall des Wegfalls der Überschuldung	629
I. Aufhebung der Beschwerungen durch den Erblasser	630

Inhaltsverzeichnis

II. Aufhebung der Beschwerungen durch den Testamentsvollstrecker und/oder die Erben	630
1. Freigabe durch den Testamentsvollstrecker	630
2. Aufhebung der Vor-/Nacherbschaft unter Mitwirkung der Nacherben	631
III. Testamentarische Regelungen	632
1. Auflösend bedingte Anordnung der Vor- und Nacherbschaft (Bedingungslösung)	632
2. Angabe eines Motivs für die Beschränkungen (Motivlösung)	634
3. Befreiungslösung	636
4. Risiko einer Nachtragsverteilung	637
5. Ermessenslösung	640
D. Erbfall während des Restschuldbefreiungsverfahrens und Herausgabeobliegenheit	641
I. Voraussetzung der Herausgabeobliegenheit	641
II. Inhalt der Herausgabeobliegenheit	642
III. Herausgabeobliegenheit im Einzelnen	642
1. Schuldner als Erbe	642
2. Schuldner als Miterbe	642
3. Schuldner als Vorerbe	643
4. Schuldner als Nacherbe, auflösend bedingte Vorerbschaft	643
5. Schuldner als Pflichtteilsberechtigter	644
6. Schuldner als Vermächtnisnehmer	644
7. Anordnung von Testamentsvollstreckung	645
IV. Herausgabeobliegenheit bei fehlender Verwertbarkeit des Nachlasses	645
E. Verzicht auf erbrechtliche Positionen	646
I. Pflichtteilsverzicht	647
1. Verfügungsbefugnis des Schuldners	647
2. Sittenwidrigkeit	648
3. Anfechtbarkeit des Pflichtteilsverzichts	649
4. Pflichtteilsverzicht als Obliegenheitsverstoß	649
II. Erb- und Zuwendungsverzicht	649
III. Entgeltlicher Erb- und/oder Pflichtteilsverzicht	649
IV. Verzicht auf den Pflichtteilsanspruch bzw. Nichtgeltendmachung	650
1. Verfügungsbefugnis des Schuldners	650
2. Anfechtung der Nichtgeltendmachung des Pflichtteilsanspruchs	651
3. Nichtgeltendmachung des Pflichtteilsanspruchs als Obliegenheitsverstoß	652
V. Erbausschlagung	654
1. Verfügungsbefugnis des Schuldners	654
2. Anfechtbarkeit	654
3. Ausschlagung als Obliegenheitsverstoß	655
4. Sittenwidrigkeit	655
VI. Annahme/Ausschlagung oder Nichtgeltendmachung eines Vermächtnisses	656
VII. Aufhebung eines Erbvertrages	657
VIII. Erbrechtliche Auflage	657
IX. Obliegenheit zur Erbschaftsausschlagung zwecks Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs	657
X. Hinweise zum Steuerrecht	658
1. Erbschaftsausschlagung	658
2. Erb- oder Pflichtteilsverzicht, Nichtgeltendmachung	659
a) Erbschaftsteuer	659
b) Einkommensteuer	659
3. Annahme/Ausschlagung oder Nichtgeltendmachung eines Vermächtnisses	659

4. Auflage	660
F. Geltendmachung erbrechtlicher Ansprüche nach Beendigung des Insolvenzverfahrens bzw. nach Erteilung der Restschuldbefreiung	660
I. Nachtragsverteilung	660
II. Widerruf der Restschuldbefreiung	661
G. Sozialrechtliche Besonderheiten	662
I. Allgemeine Grundsätze	662
II. Überleitung von Ansprüchen an den Sozialleistungsträger	663
III. Sittenwidrigkeit der Erbausschlagung	664
IV. Pflichtteilsrecht	665
V. Bedürftigentestament	666
1. Sittenwidrigkeit	666
2. Bereite Mittel, verwertbares Vermögen	666
§ 6. Familienrecht	
A. Allgemeines	670
I. Eigentumsvermutung nach § 1362 BGB/§ 8 Abs. 1 LPartG	670
II. Aufnahme eines Vermögensverzeichnisses (§ 1377 BGB)	671
1. Rechtsübertragung	672
2. Anfechtbarkeit; strafrechtliche Relevanz	672
3. Pflichten des Notars	672
4. Abrede bezüglich künftigen Erwerbs von Haushaltsgegenständen	673
III. Güterstandsunabhängige Haftung der Ehegatten	673
1. § 1357 BGB/§ 8 Abs. 2 LPartG (sog. „Schlüsselgewalt“)	673
2. Gesamtschuldnerische Haftung bei gemeinsamer Veranlagung (§ 26b EStG, § 44 AO)	673
a) Wechsel der Steuerklasse, Veranlagungswahlrecht als Verwaltungsrecht	674
b) Exkurs: Wahl der Steuerklasse in Wohlverhaltensperiode	675
3. Gesamtschuldnerische Haftung, Bürgschaft – Irrelevanz der Restschuldbefreiung	675
B. Vereinbarungen zum Güterstand	675
I. Wahl des Güterstandes	675
1. Gütergemeinschaft	675
a) Haftungsregeln in der Gütergemeinschaft	675
b) Insolvenz bei nicht gemeinschaftlich verwaltetem Gesamtgut	677
c) Insolvenz bei gemeinschaftlich verwaltetem Gesamtgut	679
d) Insolvenzverfahrenseröffnung nach Aufhebung der Gütergemeinschaft	680
2. Gütertrennung	680
3. Zugewinngemeinschaft	681
a) Zugewinnausgleich in der Insolvenz (§ 36 Abs. 1 InsO iVm § 852 ZPO)	682
b) Modifizierung des gesetzlichen Güterstandes	683
II. Güterrechtliche Vereinbarungen bei Heirat eines verschuldeten Partners	684
1. Ausschluss/Begrenzung eines ggf. künftig entstehenden Zugewinnausgleichsanspruchs	684
2. Verstärkung eines ggf. künftig entstehenden Zugewinnausgleichsanspruchs	685
3. Vermögensverzeichnis	686

Inhaltsverzeichnis

III. Güterrechtliche Vereinbarungen im Hinblick auf eine (drohende)	
Insolvenz	686
1. Realisierung des Zugewinnausgleichsanspruchs	686
a) Beendigung des Güterstandes der Zugewinngemeinschaft	686
b) Geltendmachung des vorzeitigen Zugewinnausgleichsanspruchs (§§ 1385, 1386 BGB)	687
c) „Fliegender Zugewinnausgleich“	687
d) „Güterstandsschaukel I“ (Zugewinngemeinschaft – Gütertrennung – Zugewinngemeinschaft)	688
e) Rückdatierung des für die Zugewinnberechnung maßgeblichen Zeitpunkts	690
2. Verzicht auf entstandene Zugewinnausgleichsforderung	690
a) Während des Insolvenzverfahrens	690
b) Während der Wohlverhaltensperiode	692
c) Exkurs: Entstehung des Zugewinnausgleichsanspruchs erst in der Wohlverhaltensperiode	692
3. Abfindung für Verzicht auf Zugewinnausgleich	693
4. Wechsel in die Gütergemeinschaft und anschließende Aufhebung der Gütergemeinschaft samt Vermögensauseinandersetzung („Güterstandsschaukel II“)	693
IV. Anfechtbarkeit ehevertraglicher Vereinbarungen und Zuwendungen	693
1. Anfechtung des Güterstandswechsels selbst	694
a) Unmittelbarkeitserfordernis	694
b) Anwendungsfall: Vereinbarung von Gütertrennung	695
2. Anfechtung der durch den Güterstandswechsel begründeten Forderung	696
a) Gesetzlicher Ausgleichsanspruch	697
b) Auseinandersetzungsvereinbarung	702
3. Anfechtbarkeit des Vollzugsgeschäfts	703
a) Bloße Erfüllung der Ausgleichsforderung	704
b) Annahme einer Leistung an Erfüllungen statt	705
V. Anwendung der vorstehenden Grundsätze auf die dargestellten güterrechtlichen Vereinbarungen	705
1. Realisierung des Zugewinnausgleichsanspruchs	705
a) Freiwilliger Güterstandswechsel	705
b) Ehevertrag zwecks Vermeidung der (erfolgversprechenden) gerichtlichen Anspruchsdurchsetzung	706
c) Sonderfall „fliegender Zugewinnausgleich“	707
d) Zusammenfassung	708
2. Verzicht auf Zugewinnausgleich	709
3. Abfindung für Verzicht auf Zugewinnausgleich	709
a) Abgeltung eines entstandenen Ausgleichsanspruchs	709
b) Abgeltung ggf. künftig entstehender Ausgleichsansprüche	710
4. Wechsel in die Gütergemeinschaft und anschließende Aufhebung der Gütergemeinschaft samt Vermögensauseinandersetzung („Güterstandsschaukel II“)	711
VI. Steuerrechtliche Hinweise	712
1. Die Auswirkungen des Güterstandes auf die Besteuerung	712
a) Erbschaft- und Schenkungsteuer	712
b) Einkommensteuer	712
2. Vorzeitiger Zugewinnausgleich; Güterstandsschaukel	713
a) Erbschaft- und Schenkungsteuer	713
b) Einkommensteuer	714
c) Grunderwerbsteuer	714

Inhaltsverzeichnis

C. Unterhaltsansprüche in der Insolvenz	715
I. Unterhaltsansprüche des Insolvenzschuldners	715
1. Gegen Dritte	715
2. Unterhalt aus der Insolvenzmasse (§ 100 InsO)	716
II. Unterhaltsansprüche gegen den Schuldner	716
1. Rückständige Unterhaltsverpflichtungen	716
2. Laufende Unterhaltsverpflichtungen	717
a) Von § 40 S. 1 InsO erfasste Ansprüche	717
b) Unterhaltsansprüche im Restschuldbefreiungsverfahren	718
III. Obliegenheit zur Beantragung eines Insolvenzverfahrens mit Restschuldbefreiung	718
1. Gesteigerte Unterhaltpflicht gemäß § 1603 Abs. 2 BGB	718
a) Grundsätzliche Obliegenheit zur Einleitung eines Insolvenzverfahrens	719
b) Kriterien für Interessenabwägung	720
2. Sonstige Unterhaltstatbestände	720
IV. Vereinbarungen zum Unterhalt	721
1. Anfechtbarkeit von Unterhaltsvereinbarungen	722
a) Begründung von Zahlungspflichten	722
b) Verzicht auf Unterhaltsansprüche	724
2. Unterhaltsansprüche im Restschuldbefreiungsverfahren	725
D. Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	726
I. Verzicht auf Durchführung des Versorgungsausgleichs	726
II. Ausgleich für Verzicht des Ehegatten auf die Durchführung des Versorgungsausgleichs	727
E. Haustratsverteilung	727
F. Anfechtbarkeit unbenannter Zuwendungen	728
G. Zusammenfassendes Beispiel: „Ehevertrag in der Krise“	729
I. Vereinbarung von Gütertrennung	729
1. Anfechtbarkeit des Ehevertrags	729
2. Verfügungsbefugnis des Schuldners	730
3. Vereinbarung der Gütertrennung als Obliegenheitsverstoß	731
II. Verzicht auf nachehelichen Unterhalt	731
III. Verzicht auf den Versorgungsausgleich	732

§ 7. Vollmachten in der Insolvenz

A. Erlöschen von Vollmachten in der Insolvenz	733
I. Vollmachten seitens des späteren Insolvenzschuldners	733
II. Vollmachten auf den Insolvenzschuldner	735
B. Vollzugsvollmacht für den Notar	735
C. Vollmachtserteilung durch den Insolvenzverwalter	737
D. Generalvollmacht und Befreiung von § 181 BGB durch den Insolvenzverwalter	738
I. Generalvollmacht	738
II. Befreiung des Insolvenzverwalters von § 181 BGB	738
1. Anwendbarkeit des § 181 BGB auf den Insolvenzverwalter	738
2. Vollmachtlose Vertretung des Insolvenzverwalters und § 181 BGB	740
E. Erlöschen der durch den Insolvenzverwalter erteilten Vollmacht	741
I. Nach Amtsbeendigung	741
II. Bei Auswechslung des Insolvenzverwalters	742
III. Nach Freigabe	742

Inhaltsverzeichnis

§ 8. Aufgaben des Insolvenzverwalters

A. Abschluss neuer Verträge mit dem Insolvenzverwalter	745
I. Allgemeines	746
1. Umfang der Verfügungsbefugnis des Insolvenzverwalters und Missbrauch der Vertretungsmacht	747
a) Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	747
b) Zwangsvollstreckungsunterwerfung durch den Insolvenzverwalter ..	749
c) Freihändige Veräußerung von mit Absonderungsrechten belastetem Vermögen	750
d) Lästigkeitsprämie nachrangiger Grundpfandrechtsgläubiger	750
2. Umfang der Verfügungsbefugnis des vorläufigen Insolvenzverwalters ..	751
a) Vorläufiger Insolvenzverwalter mit Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	751
b) Vorläufige Insolvenzverwaltung mit Zustimmungsvorbehalt	753
3. Verfügungsbefugnis im Verbraucherinsolvenzverfahren	753
a) Befugnisse des Insolvenzverwalters im Verbraucherinsolvenzverfahren	753
b) Befugnisse des vorläufigen Insolvenzverwalters im Verbraucherinsolvenzverfahren	754
4. Nachweis der Verfügungsmacht gegenüber dem Grundbuchamt	755
5. Lastenfreistellung, insbesondere Wohngeldrückstände	755
6. Wissenszurechnung beim Insolvenzverwalter	755
7. Zustimmungsvorbehalt der Gläubigerversammlung	756
8. Verbrauchervertrag bei Vertragsabschluss mit dem Insolvenzverwalter ..	757
9. Ausschluss des Vorkaufsrechts beim Verkauf durch den Insolvenzverwalter	758
10. Zustimmung nach § 1365 BGB	759
11. Alternative: Freigabe	760
12. Formbedürftigkeit bei einem Gesamtvermögensgeschäft	760
13. Erwerbsgeschäfte, Verpflichtungen des Insolvenzverwalters, Eintragung im Grundbuch	761
II. Gewährleistungsausschluss, insbesondere im Bauträgervertrag	762
1. Neuabschluss und/oder Änderungsvereinbarungen	762
2. Gewährleistungsansprüche als Masseverbindlichkeiten	762
3. Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen im Verbrauchervertrag	762
a) § 309 Nr. 7 BGB	763
b) § 309 Nr. 8 lit. b aa BGB	763
c) § 309 Nr. 8 lit. b bb BGB	763
d) Neu hergestellte Sachen	764
e) Verletzung von Kardinalpflichten, § 307 BGB	764
4. Kein Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen im Bauträgervertrag mit dem Insolvenzverwalter	765
5. Alternativen zum unzulässigen Gewährleistungsausschluss	766
a) Öffentliche Versteigerung, § 56 S. 3 ZVG	766
b) Verkauf an einen Unternehmer zur Weiterveräußerung	767
c) Analogie zu § 806 ZPO bei freihändiger Verwertung	768
d) Insolvenzrechtliche Rangvereinbarung	768
e) Rücklagenbildung, Freistellung von der Pflicht zur Rücklagenbildung	769
f) Beschaffheitsvereinbarung	770
g) Individualvereinbarung	771
III. Haftung für öffentliche Lasten	773

IV. Haftung und Haftungsausschluss des Insolvenzverwalters	775
V. Guter Glaube an den Insolvenzvermerk, Verfügungsbefugnis des Insolvenzverwalters	777
VI. Löschung des Insolvenzvermerks	778
VII. Rechtsgeschäfte mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter	779
B. Freigabe durch den Insolvenzverwalter	781
I. Begriff und Folgen der Freigabe	781
II. Freigabeerklärung, Form, Nachweis, Widerruf	785
III. Freigabe bei Kapital- und Personengesellschaften	786
IV. Freigabe durch den vorläufigen Insolvenzverwalter	786
V. Freigabe durch den Treuhänder	787
VI. Freigabe vormerkungsgesicherter Ansprüche	787
VII. Freigabe der selbständigen Tätigkeit des Schuldners	788
VIII. Steuerliche und bilanzielle Auswirkungen der Freigabe	790
1. Steuerliche Auswirkungen der Freigabe von Gegenständen	790
2. Bilanzielle Auswirkungen der Freigabe von Gegenständen	793
3. Steuerliche Auswirkungen der Freigabe von Geschäftsbetrieben	793
§ 9. Insolvenzanfechtung	
A. Vorbemerkung	798
B. Allgemeine Voraussetzungen	800
I. Rechtshandlung	800
II. Rechtshandlungen des vorläufigen Insolvenzverwalters und des Eigenverwalters im Antragsverfahren	803
III. Rechtshandlungen vor Verfahrenseröffnung	804
1. Vornahme des Rechtsgeschäfts	804
2. Eintragungen in einem Register	805
3. Voraussetzungen des § 140 Abs. 2 InsO	806
a) Wirksamkeit des Rechtsgeschäfts	806
b) Antragstellung	806
c) Antragstellung durch den Notar	807
IV. Anfechtbarkeit von Rechtshandlungen nach Verfahrenseröffnung, insbesondere § 878 BGB	808
1. Stellung des Eintragungsantrags durch den Erwerber vor Insolvenzeröffnung	809
2. Stellung des Eintragungsantrags durch den Erwerber nach Insolvenzeröffnung	809
3. Eintragungsantrag des späteren Insolvenzschuldners vor Verfahrenseröffnung	809
V. Gläubigerbenachteiligung	809
VI. Bargeschäfte	815
VII. Anfechtung gegenüber nahestehenden Personen	818
VIII. Anfechtungsfristen	819
IX. Rechtsfolgen der Anfechtung	820
C. Die einzelnen Anfechtungstatbestände	824
I. Übersicht	824
II. Anfechtung wegen kongruenter Deckung, § 130 InsO	827
III. Anfechtung wegen inkongruenter Deckung, § 131 InsO	829
IV. Anfechtung unmittelbar nachteiliger Rechtshandlungen, § 132 InsO	831
V. Vorsätzliche Gläubigerbenachteiligung, § 133 Abs. 1 InsO	832
VI. Verkürzung der Anfechtungsfrist bei Vorsatzanfechtung von Deckungshandlungen, § 133 Abs. 2 InsO nF	837

Inhaltsverzeichnis

VII. Neujustierung der Vermutungsregelung bei kongruenter Deckung und bei Ratenzahlungsvereinbarungen, § 133 Abs. 3 InsO nF	837
VIII. Anfechtung entgeltlicher Verträge mit nahen Angehörigen, § 133 Abs. 2 InsO af, jetzt § 133 Abs. 4 InsO nF	838
IX. Anfechtung unentgeltlicher Leistungen, § 134 InsO	839
X. Anfechtbarkeit von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen und sog. Druckzahlungen	843
XI. Anfechtung von Gesellschafterdarlehen, § 135 InsO	845
XII. Einlagen stiller Gesellschafter, § 136 InsO	848
D. Anfechtung gegenüber dem Rechtsnachfolger, § 145 InsO	849
E. Rückschlagsperre, § 88 InsO	852
F. Steuerliche Folgen der Insolvenzanfechtung	854
I. Vollstreckungsmaßnahmen	854
II. Aufrechnung	856
III. Unentgeltliche Vermögensübertragungen oder Unterwertverkäufe	856
IV. Vergleich und Verzicht auf die Ausübung des Anfechtungsrechts	857
§ 10. Pflichten des Notars	
A. Umschreibung der Vollstreckungsklausel	859
I. Umschreibung für und gegen den Insolvenzverwalter	859
1. Notwendigkeit einer Klauselumschreibung	860
2. Nachweis der Rechtsnachfolge	860
3. Klauselumschreibung und Vollstreckungsverbot im Insolvenzverfahren	862
II. Umschreibung bei Wechsel des Insolvenzverwalters	863
III. Umschreibung für und gegen den vorläufigen Insolvenzverwalter	864
IV. Umschreibung im Verbraucherinsolvenzverfahren	865
V. Umschreibung im Restschuldbefreiungsverfahren	865
VI. Umschreibung nach Beendigung des Insolvenzverfahrens	866
VII. Umschreibung im Falle der Freigabe	866
VIII. Bedeutung des § 800 ZPO	868
B. Notarielle Verschwiegenheitspflicht gegenüber dem Insolvenzverwalter	868
I. Auskunftsrecht nach § 97 InsO und Verschwiegenheitspflicht nach § 18 BNotO	868
II. Erteilung von Ausfertigungen und Einsicht in Nebenakten	869
III. Auskunftsrechte des vorläufigen Insolvenzverwalters	871
IV. Auskunftsrechte des Sachverständigen bzw. des Insolvenzgerichts im Eröffnungsverfahren	872
C. Notarielle Urkundsgewährungspflicht und Verweigerung der Amtstätigkeit	872
I. Urkundsgewährungspflicht	873
II. Anfechtbare Rechtsgeschäfte	875
III. Unwirksame/unredliche Rechtsgeschäfte	876
IV. Nachträgliche Kenntnis vom Anfechtungsgrund oder der Unwirksamkeit	877
D. Notarielle Belehrungspflichten	878
I. Belehrung über die Anfechtungsvorschriften	878
II. Belehrung über die Restschuldbefreiung	881
III. Belehrung über wirtschaftliche Schwierigkeiten	881
E. Teilnahme des Notars bei Insolvenzstrafaten	883
§ 11. Gesamtmuster	
A. Dauerwohnrecht	889
B. Gesellschaftsvertrag einer vermögensverwaltenden KG	893

Inhaltsverzeichnis

C. Kapitalschnitt – Gesellschafterbeschluss zu einer Kapitalherabsetzung mit gleichzeitiger Kapitalerhöhung zum Zwecke der Sanierung (GmbH)	900
D. Verpfändung eines Geschäftsanteils	904
E. Verschmelzung einer GmbH auf einen Alleingesellschafter	907
F. Verschmelzung (Down-Stream-Merger)	913
G. Verschmelzungsbeschlüsse beim Down-Stream-Merger	917
H. Abspaltung eines Teilbetriebs einer GmbH auf eine bestehende GmbH	920
I. Spaltungsbeschluss der übertragenden und aufnehmenden Gesellschaft	926
J. Formwechsel einer GmbH in eine GbR	930
K. Formwechsel einer GmbH in eine OHG	933
L. Unternehmenskaufvertrag unter Beteiligung eines Insolvenzverwalters auf Veräußererseite (Asset Deal)	936
M. Verkauf und Abtretung eines GmbH-Geschäftsanteils durch den Insolvenzverwalter	951
N. Kaufvertrag über ein Grundstück mit dem Insolvenzverwalter als Veräußerer während eines Zwangsversteigerungsverfahrens	955
Sachregister	965